

UNSERE STADT

STADTGEMEINDE STOCKERAU

RM 04A035764

Ausgabe Dezember 2005

A-2000 Stockerau
Rathausplatz 1

Telefon: 0 22 66 / 695
Telefax: 0 22 66 / 695-55

Internet: www.stockerau.gv.at
E-Mail: stadtgemeinde@stockerau.gv.at

*mit amtlichen
Nachrichten
und WasWannWo*

Weihnachtssterne (Städtische Gärtnerei)

Seite 16 **Stockerau im Advent**

Seite 37 **SV de Witt Möbel Stockerau ist Herbstmeister**

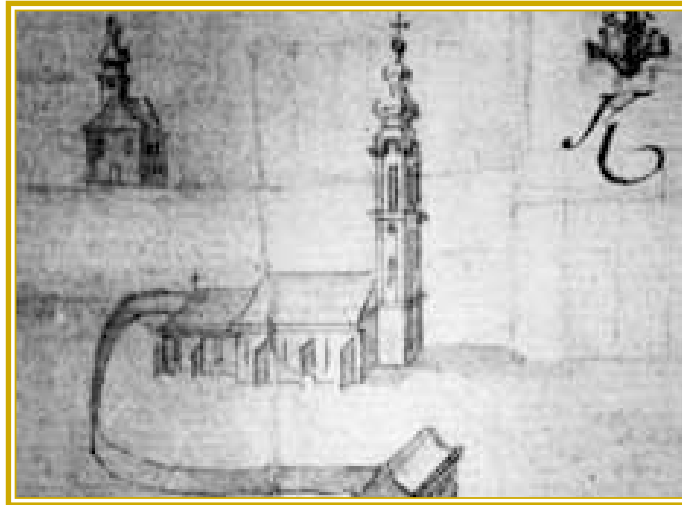
Seite 38 **Altkleidersammlung 2005**

Die Baugeschichte unserer Kirche

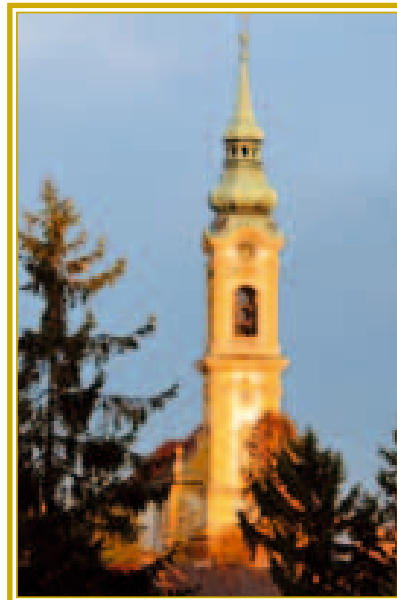
Um die Weihnachtszeit befasst man sich öfter mit kirchlichen Dingen. Das ist eine Gelegenheit sich auch über die Baugeschichte unserer Kirche zu informieren. Die Kirche steht an erhöhter Stelle, die nicht vom Hochwasser gefährdet ist und der 88 Meter hohe Kirchturm – er ist der höchste von Niederösterreich – überragt alle Bauten unserer Stadt. Man kann annehmen, dass schon um das Jahr 1000 hier eine Kirche stand. Die folgende Kirche wurde wahrscheinlich im romanischen Stil erbaut und dann gotisiert.

Von der alten Kirche existiert nur eine Zeichnung aus der Zeit um 1730 auf einem Plan der Donauauen von Tulln nach Stockerau, der im Museum ausgestellt ist. Darauf zu sehen ist die alte Kirche noch mit Stützmauern und der neue schon barocke Turm.

Zu Anfang des 18. Jahrhunderts vermochte die Kirche die Gläubigen nicht mehr zu fassen, weshalb man 1718 an eine Erweiterung dachte. Das Passauer Consistorium untersagte die „bloße Erweiterung“ und dachte schon an einen Neubau der Kirche, denn der alte Turm der gotischen Kirche war sehr baufällig, obwohl er erst 1636 repariert worden war. Der alte Turm wurde abgetragen und unter „Trompeten- und Paukenschall“ wurde am 1. September 1722 der Grund-



Auf einem Plan über den Verlauf des Donauarmes zwischen Tulln und Stockerau ist die einzige bekannte Darstellung der alten Stockerauer Pfarrkirche zu finden. Der Plan dürfte um 1730 entstanden sein. Zu sehen ist das alte, gotische Kirchenschiff mit den Stützpfeilern und der neue barocke Kirchturm.



Der höchste Kirchturm Niederösterreichs steht in Stockerau

stein gelegt. Der Umtrunkbecher ist im Bezirksmuseum ausgestellt.

Der Kirchturm wurde vom Baumeister Franz Jänggl (auch Jänkl), (geboren ca. 1650 in St. Margareten in Kärnten, gestorben in Wien am 15. Februar 1734) erbaut.

Franz Jänggl, der sich stets nur als „Maurermeister“ bezeichnete, vollbrachte eine wahre Meisterleistung. Heute würden Architekten den Turm planen und Statiker berechnen. In unserem Fall hat 1722 ein einfacher Mau-

ermeister mit dem Turm begonnen und ihn mit 88 Meter Höhe auch 1727 vollendet. Im Jahr 1725 war der Turm bis zur Turmwächterwohnung fertig. 575.100 Mauerziegel wurden verbaut und dazu kam noch der Mauerstein aus den Steinbrüchen von Leobendorf und Greifenstein. Als Zimmermeister war der Stockerauer Handwerker Michael Hackl tätig und die Steinfiguren des Hl. Stefan und des Hl. Leopold außen am Turm wurden vom Bildhauer Stefan Schmunzer aus Eggenburg hergestellt. 1727 war der Bau vollendet. Im Glockenstuhl hängen heute sechs Glocken.

Durch den Turmbau waren die Kassen leer. So vergingen rund 50 Jahre bis am 26. März 1777 der Baucontract zwischen dem Wiener Baumeister Peter Mollner (1732-1801) und dem Propst-Pfarrer Finetti zum Bau des Kirchenschiffes abgeschlossen wurde. Am 7. Oktober 1781 wurde die Kirche von Weihbischof Johann Graf zu Herberstein geweiht. So hat nun unsere Pfarrkirche einen barocken Turm und weil es erst 50 Jahre später dazugebaut wurde ein frühklassizistisches Kirchenschiff.

Um die Kirche befand sich bis 1775 der erste Stockerauer Friedhof, eine Totenkapelle (Karner) und eine Liebfrauenkapelle.

Der „Olberg“ an der südlichen Kirchenmauer stammt noch aus der alten gotischen Kirche und ist eine plastische Darstellung des Ölberges in der Leidensgeschichte mit gotischen Figuren.

Das Hochaltarbild aus der alten Kirche aus dem Jahr 1666, darstellend die Steinigung des Hl. Stefan ist noch erhalten und kann im Museum besichtigt werden.

Das schöne Portal zum Pfarrhofeingang mit dem Wappen des Grafen Lamberg, Bischof von Passau, stammt aus 1709.

Die Kolomansstatue, gestiftet von Graf Hardegg und Gattin, kam nach der Auflassung des Kolomansklosters an die südliche Kirchenmauer.

Dr. Günter Sellinger



Foto Henk

**Liebe Leserin!
Sehr geehrter Leser!**

Sicher haben auch Sie in den Medien die jüngste Entwicklung in Sachen Übernahme des Humanis-Klinikums durch das Land Niederösterreich gelesen.

Aus meiner Sicht, sind die Verhandlungen nicht gescheitert, sondern der Termin! Wir werden uns

sehr dafür einsetzen, dass die Verhandlungen weitergeführt werden und eine Übernahme zum nächstmöglichen Termin am 1. Jänner 2007 stattfinden kann. Bereits für das Jahr 2006 wäre es wünschenswert, das Land Niederösterreich als dritten Partner in der Geschäftsführung des Klinikums zu haben.

Eines ist jedenfalls klar: Es wird zu keinen Qualitätsverlusten in der Betreuung von Patientinnen und Patienten kommen; unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden die bestmöglichen Bedingungen für die Behandlung der ihnen anvertrauten kranken Menschen bekommen.

Langsam neigt sich auch dieses so ereignisreiche Jahr 2005 seinem Ende zu. Damit ist es Zeit Danke zu sagen,

Danke den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Stadtverwaltung. Vor allem aber Danke an Sie, die Bevölkerung unserer Stadt. Durch Ihre Teilnahme an zahlreichen Veranstaltungen zeigen Sie immer wieder Ihr Interesse am Dialog mit den Verantwortlichen und an der Entwicklung Ihrer Heimatstadt.

Mein besonderer Dank gilt aber den vielen karitativen Organisationen, in denen freiwillig und ehrenamtlich für die Gemeinschaft großartige Leistungen erbracht werden, egal ob in der Jugend- oder Altenbetreuung auf dem Gebiet des Sports, der Kultur, der Gesundheit und Sicherheit oder auf sozialem Gebiet. Für mich ist es das schönste Weihnachtsgeschenk zu wissen, dass trotz Wohlstandsgesellschaft die Freiwilligkeit in unserer Stadt nicht nur funktioniert sondern auch einen großen Stellenwert hat.

Zu den bevorstehenden Feiertagen wünsche ich Ihnen liebe Leserin, geschätzter Leser und Ihren Familien alles erdenklich Gute und einige Stunden im Kreise Ihrer Familie oder Ihrer Freunde und für das Jahr 2006 vor allem Gesundheit!

Herzlichst
Ihr

Leopold Richentzky
Bürgermeister

fortuna - village

Lebensräume zum Wohlfühlen

präsentiert

2. STOCKERAUER SILVESTERLAUF UND NORDIC SILVESTERWALK

SAMSTAG, 31. Dezember 2005 im Sportzentrum Alte Au

STOCKERAU BEWEGT ...

Hopsi Hopper Kinderlauf 14 Uhr
Erwachsenenbewerbe ab 15 Uhr

Hauptlauf 5 Kilometer
Nordic Walking 5 Kilometer

Siegerehrung 17 Uhr

Info und Anmeldung:
Evelyn Dreier, ASKO, 0664/3929834
oder www.fitnesspaepste.at



Elfi Eisler
Stadträtin für Generationen,
Wohnen und Soziales

Sehr geehrte Stockerauerinnen und Stockerauer!

Ich freue mich, dass ich mich auch heuer wieder um die Weihnachtszeit von dieser Stelle aus an Sie wenden darf. Wie Sie wissen, sind in meinem Ressort neben den Angelegenheiten für Generationen, die Wohnungen und die Sozialagenden angesiedelt.

Gerade zur Weihnachtszeit spüren viele Menschen ihre Not am meisten. So wie jedes Jahr werden daher im Rahmen einer Weihnachtsaktion auch heuer wieder

35 Personen mit Gutscheinen unterstützt, um sich wenigstens zu den Feiertagen ein wenig „Luxus“ leisten zu können.

Gerade im Bereich Soziales sind wir nur durch Ihre Mithilfe und Unterstützung, so wie jene der zahlreichen, karitativ tätigen Vereine in der Lage, rasch und unbürokratisch zu helfen, wenn Menschen, die in Not geraten sind, sich an uns wenden.

In diesem Zusammenhang möchte ich auf die Kleidertransporte in unsere weißrussische Partnerstadt Baranowitschi hinweisen. Heuer war es dank Ihrer großzügigen Spenden möglich, auch im eigenen Land große Not zu lindern. Rund 100 Kartons mit Kleiderspenden konnten in Wien an die „Gruft“ zur Unterstützung von obdachlosen Personen, die „nicht freiwillig auf der Straße stehen“, abgegeben werden.

Eine Großspende war auch an die Flüchtlingsbetreuungsstelle Traiskirchen möglich (siehe dazu eigener Bericht, Seite 38).

Ein herzliches Dankeschön an die vielen Privatpersonen, aber auch an Organisationen wie die Lions, Kiwanis, Feuerwehr, Sozialverbund oder SPÖ-Frauen und an all jene Hilfsorganisationen, die oft gar nicht genannt werden wollen, die uns aber immer wieder helfen zu helfen.

In meinem Ressort sind auch die Kindergärten beheimatet. Hier bin ich besonders stolz darauf, dass nach dem Umbau des Klosterkindergartens nun alle vier Kindergärten unserer Stadt den modernen Anforderungen unserer Zeit entsprechen und für alle Kinder die bestmögliche Förderung ihrer Entwicklung sicher gestellt ist (siehe auch Bericht Seite 8).

Ich wünsche mir, dass es uns auch weiterhin gelingt, durch den Einsatz von Menschen, die bereit sind, für ihre Mitmenschen in dieser Stadt etwas zu tun, die persönliche Notlage mancher unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger zu lindern oder im Idealfall überhaupt zu verhindern.

Ihre

Elfi Eisler
Stadträtin für
Generationen, Wohnen und Soziales



Nächste Gemeinderatssitzung:
15. Dezember 2005, 18.00 Uhr;
Rathaus, Großer Sitzungssaal

Die Tagesordnung ist ab 7. Dezember 2005 an der Amtstafel angeschlagen und auch auf der homepage der Stadtgemeinde Stockerau www.stockerau.gv.at abrufbar.

Gott hatte Sehnsucht nach uns



Wir alle kennen Augenblicke, in denen wir ganz tief mit uns eins waren, zufrieden und glücklich, z.B. wenn wir einem Menschen einfach gut waren-

nur so, ohne etwas dafür zu erwarten. Oder wenn wir wirklich Vergebung und Versöhnung erfahren durften. Oder in der Verzweiflung plötzlich eine Gewissheit erfahren haben, dass alles gut wird. Oder wir haben für kurze Zeit das tiefe Gefühl erlebt, total geliebt zu sein.

Tiefer als alles Dunkle und Boshafte in uns ist eine Sehnsucht nach Sinn. Hat das alles Sinn? Vielleicht wird diese Sehnsucht von einem geweckt, der Sehnsucht nach uns hat. Liebende haben die Sehnsucht danach, mit dem

zusammen zu kommen, den sie lieben. Gott hat Sehnsucht nach den Menschen, nach dir und mir.

Nichts anderes feiern wir zu Weihnachten. Diese Sehnsucht nach den Menschen hat bewirkt, dass sein Sohn Jesus Mensch geworden ist. Seither ist jeder Mensch Bruder und Schwester von ihm. Gott will jeden Menschen umarmen, mit aller Schuld und Vergangenheit, mit allem Versagen, aller Armseligkeit und aller Schwäche.

Vielleicht verbirgt sich hinter all dem Rummel um

Weihnachten herum diese Sehnsucht nach einem Licht, das jedes Dunkel besiegen kann; das Heimweh nach einer Liebe, die stärker ist als der Tod.

Ich wünsche Ihnen zu Weihnachten die Erfahrung von Licht und Liebe, die stärker sind als alles Dunkel ihres Lebens.

Ich wünsche Ihnen gesegnete Weihnachten!

Karl Pichelbauer
Pfarrer

Barbarazweige haben Tradition

Die heilige Barbara – ihr Festtag wird am 4. Dezember gefeiert - gehört zu den 14 Nothelfern. Sie ist Schutzpatronin der: Architekten, Artilleristen, Gefangenen, Glöckner, (viele Kirchenglocken tragen ihren Namen), Verwundeten, Bauarbeiter, Feuerwehrleute, Waffenschmiede und Bergleute. Sie ist auch „zuständig“ für das Wetter.

Die heilige Barbara lebte im 3. Jhdt. in Nikomedia in Kleinasien, im heutigen Izmit (türkische Stadt am Marmarameer - nördlich von Istanbul).

Der Legende nach war Barbaras Vater ein Heide, der seine Tochter über alles liebte. Da er jedoch auch sehr eifersüchtig und argwöhnisch war, sperrte er sie immer in einen Turm ein, wenn er verreisen musste. Dennoch lernte Barbara die christliche Religion kennen und ließ sich taufen. Als der Vater von einer Geschäfts-

reise zurück kam entdeckte er, dass seine Tochter Christin geworden war, zeigte er sie aus Enttäuschung und Wut über ihren Starrsinn selber an! Barbara wurde gefangen genommen und starb den Märtyrertod. Den Vater erschlug unmittelbar nach seiner Untat der Blitz!

Barbarazweige

Das Brauchtum mit den Barbarazweigen soll auf Barbaras Gefangenschaft zurückgehen, wo sie Trost darin fand, dass der Zweig in ihrer Zelle blühte.

Besonders bekannt und verbreitet ist die Sitte, am 4. Dezember, dem Barbaratag, einen Obstbaumzweig (Apfel-, Birke-, Haselnuss-, Kirsch-, Kastanien-, Pflaumen-, Holunder-, Rotdorn- oder Forsythienzweig) zu schneiden und in das geheizte Zimmer zu stellen. Blüht der Zweig gerade am Weihnachtsfest, so wird das als gutes Zeichen für die Zukunft gewertet.

Pflege der Zweige

Wenn es vor dem Schnitt noch nicht gefroren hat, die Zweige ca. 14 Stunden in warmes Wasser legen und dann in einer Vase in Ofennähe ins Wasser stellen.

Hat es bereits gefroren, die geschnittenen Zweige ins Wasser geben und zunächst

in einen kalten Raum stellen, damit der Temperaturunterschied nicht zu groß ist. Am nächsten Tag ins Zimmer stellen. Zweige täglich mit Wasser besprühen, damit sie nicht austrocknen. Das Wasser sollte alle zwei Tage gewechselt werden.



Humanis-Klinikum Übernahmetermin – bitte warten



Mit 1. Jänner 2006 hätte das Land Niederösterreich die Trägerschaft des Humanis-Klinikums Korneuburg-Stockerau übernehmen sollen. „Der Termin ist gescheitert, nicht aber die Verhandlungen“, stellt Bürgermeister Leopold Richentzky fest. Weitere Verhandlungsrunden sollen in der kommenden Sitzung der NÖ Landesregierung beschlossen werden. Der nächste mögliche Übergabetermin wäre der 1. Jänner 2007. Hier eine kurze Chronologie des Verhandlungsverlaufes: Am 29. September 2004



Das Humanis-Klinikum, Standort Stockerau

teilte die Geschäftsführung des Humanis-Klinikums den Beschluss der Verbandsversammlung für eine mögliche Übernahme der Rechtsträgerschaft dem Land Niederösterreich schriftlich mit. Nur wenige Tage später, am 5. Oktober 2004, erfolgte die Unterzeichnung einer entsprechenden Absichtserklärung („Letter of Intent“). Am 15. Dezember 2004 konstituierte sich das „Kernprojektteam“. Der eigentliche Verhandlungsbeginn erfolgte für den Bereich „Personal“ am 22. Februar 2005 und für den

Mit diesem Kupon erhalten Sie beim Kauf einer FOTO KAFFEE TASSE -20% Rabatt!

Fotoformat: 9x13cm od. 10x15cm im Querformat!!!

7 gültig bis Mo. 10.12.05

Nur 1 Kupon pro Person und pro Bestellung. Barzahlung nicht möglich.

Geschenkbildern für Weihnachten

FOTODRUCK auf KÜCHENKALENDER

T-Shirt	20,-
Mini-T-Shirt	12,-
Zierpolster	25,-
Mousepad	18,-
Kaffeetasse	20,-
Magic-Cup	25,-
Puzzle A4	20,-
Puzzle A3	25,-
Krawatte	25,-
Kochschürze	25,-
Stoffkalender	25,-
Einkaufstasche	13,-

FOTOKALENDER

Format A4	22,-
Format A3	33,-

Der Copyshop all4Umedia

XXXL-POSTER AKTION

vom Foto oder von der Digicam

(mind. Format 10x15cm) GLANZEND!!!

(mind. Auflösung: 4 Megapixel)

30,-	35,-
45,-	51,50
71,50	90,-
125,-	155,-

Marktgasse Stockerau
Tel. 02266 / 62828

Öffnungszeiten:
Montag - Donnerstag: 09.00-12.00 & 13.00-18.30 Uhr
Freitag: 09.00-14.00 Uhr

www.all4Umedia.at - office@all4Umedia.at



An beiden Standorten wird beste medizinische Betreuung garantiert



Operiert wird in Stockerau in der Tages- und Wochenklinik

Bereich „Finanz und Recht“ am 1. Juni 2005. Insgesamt neun Verhandlungsrunden „Personal“ fanden statt und vier „Finanz und Recht“ ehe am 10. November 2005 der Termin 1. Jänner 2006 als gescheitert betrachtet werden musste.

Bürgermeister Richentzky meint dazu: „Wir bemühen uns auf jeden Fall um eine Weiterführung der Verhandlungen für einen Übernahmetermin 1. Jänner 2007. Aber schon für das Jahr 2006 wäre es wünschenswert das Land Niederösterreich als dritten Partner im Humanis-Klinikum zu haben“.

Ein wesentlicher „Knackpunkt“ für das Platzen des Termins dürfte die Überleitung des Dienstrechtes für die 623 Bediensteten des

Humanis-Klinikums gewesen sein. Für diese Arbeitnehmer gilt derzeit die bundesgesetzliche Regelung mit beispielsweise anderen Abfertigungsansprüchen. Nach einer Übernahme durch das Land Niederösterreich würden diese Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu Landesbediensteten. Daher wären bei einer Übernahme grundsätzlich Sonderverträge zu schließen. Die Krankenhäuser Stockerau und Korneuburg wurden im Jahr 2002 in einem Krankenanstaltenverband zum Humanis-Klinikum zusammengelegt. 623 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter betreuen in rund 300 Betten etwa 18.000 Patienten jährlich.

www.humanis.at

Silvia's
Trachtenstube
 2000 Stockerau, Hauptstr. 32
 Tel/Fax 02266/64793

Die neuen
Niederösterreich
Dirndl

Geschäftsgeschäfte für Weihnachten

Tragekomfort -
 mit und ohne Bügel -
 bis zu Cup E

Verführerische
 Schnitthouetten
 machen diese Modelle
 unwiderstehlich

Chantelle

Besuchen Sie mich auf der Weihnachtsausstellung
„Weihnachtsgaube“ in den Seminarräumen
 des Z-2000 Stockerau, Sparkassaplatz
3. Dez. 2005, 9-19 Uhr und 4. Dez. 2005, 9-18 Uhr

Klosterkindergarten und Sozialschule feierlich eröffnet

Nach den aufwändigen Sanierungs- und Umbauarbeiten im diesjährigen Sommer –

UNSERE STADT berichtete in der Oktoberausgabe ausführlich – konnten die fertig gestellten Räume in

dem Gebäude in der Horner Straße nun offiziell eröffnet werden. Landeshauptmann-Stellvertreterin

Heidemaria Onodi und Landesrätin Johanna Mikl-Leitner eröffneten gemeinsam den Kindergarten bzw. die Schule. Den Segen für beide Räume nahmen Dechant Karl Pichelbauer und der evangelische Pfarrer Christian Brost gemeinsam vor. Grund zur Freude hatten an diesem Tag auch

Bürgermeister Leopold Richentzky und Stadträtin Elfriede Eisler – mit der Sanierung des Klosterkindergartens entsprechen nun alle Kindergärten in Stockerau dem aktuellen Standard.

Die künstlerische Umrahmung – Musik und Tanz – nahmen die Kinder des Kindergartens und die Schülerinnen und Schüler der Fachschule für Sozialberufe vor.

Das renovierte Gebäude konnte am 26. Oktober im Rahmen der Aktivitäten zum Nationalfeiertag besichtigt werden.



V.l.n.r. Andrea Fortmann-Strieder, Bürgermeister Leopold Richentzky, Landeshauptmann-Stellvertreterin Heidemaria Onodi und Landesrätin Johanna Mikl-Leitner zu Besuch im Kindergarten

MUSIKSCHULE
1935 - 2005
70 Jahre und kein bisschen leise...

FESTKONZERT
zum Jubiläum der Musikschule

Leitung: Mag. Géza-Michael Vörösmarty

Premiere: Peter & der Wolf von Sergej Prokofjew
SMS Orchester (Samonin Mosonmagyaróvár Stockerau)

Leitung: Mag. Géza-Michael Vörösmarty
Ballettklasse Leitung: Astrid Renner
Sprecherin - Dramatische Sektion Stockerau: Karin Unger

„Die Tastentiger“ Akkordeonensemble Leitung: Margit Haller
Vokalensemble Leitung: Beate Kokits
Klarinettentrio Leitung: Reinhard Posch
Blasorchester Leitung: Mag. Reinhard Fröhlich

Moderation: Karin Unger

Sa, 3. Dezember 2005
um 19 Uhr
im Veranstaltungszentrum Z-2000, Stockerau

Eintritt frei Spenden erbeten

Die Zirkus-prinzessin
Operettenbühne Wien
28. Dezember '05
Beginn: 19.30 Uhr

**Veranstaltungszentrum
„Z-2000“ Stockerau**

Karten: Kulturamt/Rathaus 02266/67 689
oder www.stockerau.gv.at

Vorverkauf: Erwachsene € 20,- /Pens., Jugendl. € 18,-
Abendkassa: Erwachsene € 22,- /Pens., Jugendl. € 20,-
Abendkassa ab 18.30 Uhr



City-Hotel Stockerau

Die Erfolgs-Story der Familie Bauer

Acht Monate Umbau haben sich gelohnt: Mit einer Veranstaltungsfläche von rund 1.000 m² und 200 Betten ist das City-Hotel Stockerau vermutlich das größte Hotel im Weinviertel.

Dabei hat es gar nicht so ausgesehen, als 1989 - also vor 17 Jahren - das Hotel Garni an Theresia und Otto Bauer jun. übergeben wurde. Noch im gleichen Jahr erfolgte der Neubau des ersten 4-Sterne-Hotels in Stockerau mit 33 Zimmern, Restaurant, Café, Terrasse, Seminarräumen und Fitnessbereich. 1995 dann der Zubau mit 23 Zimmern in der Brodschildstraße, weiteren Seminarräumen und Tiefgarage ehe 2001 ein weiterer Zubau erfolgte.

2005 kamen weitere 16 Zimmer dazu sowie 400 m² Wellnessbereich, Vinothek, Seminarräume, Wintergarten und Lobby.

Mittlerweile arbeitet nicht nur die Familie Bauer – in drei Generationen – selbst im Betrieb. 30 Mitarbeiter finden hier Arbeit und stehen für die Betreuung der Gäste bereit.

Anlässlich der offiziellen Eröffnung, an der Landesrat Ernst Gabmann sowie Bezirkshauptmann Dr. Norbert Haselsteiner teilnahmen, ließ Bürgermeister Leopold Richentzky in seiner Rede die Erfolgsgeschichte der Familie Bauer Revue passieren. Auch Landesrat Gabmann betonte die Wichtigkeit solcher Familienbetriebe für die Wirtschaft Niederösterreichs, handelt es sich



Das Hotel Garni in den 80er Jahren

beim City-Hotel doch um eines der größten privat geführten Familienhotels in Niederösterreich.

Auch UNSERE STADT gratuliert sehr herzlich und wünscht der Familie Bauer für die Zukunft viel Erfolg!

www.cityhotel-stockerau.at

Es weihnachtet – Christbäume schmücken unsere Stadt

Wie jedes Jahr schmücken auch heuer wieder zahlreiche Christbäume die öffentlichen Straßen und Plätze in unserer Stadt, die alle von Mitbürgerinnen und Mitbürgern gespendet wurden. Herzlichen Dank dafür!

Eine besonders schöne Tanne erhielten wir von Frau Stachova aus der Radingergasse. Die rund 10 m hohe wunderschön gewachsene Tanne wurde mithilfe des Kranfahrzeuges der Freiwilligen Feuerwehr Stockerau aufgestellt. Auch der Christbaum für den Rathausinnenhof wur-

de von einer Dame aus Stockerau aus der Strauß-Promenade gespendet.

Die Elektroabteilung der Stadtgemeinde Stockerau hatte alle Hände voll zu tun,

um sämtliche Bäume zeitgerecht aufzustellen und zu beleuchten.

Christbäume, Adventmärkte, der Duft nach Punsch und Kerzen, Perchtenlauf

und Engelsdekor – fehlt eigentlich nur noch der Schnee und Weihnachten kann kommen!



Mit Unterstützung der FF Stockerau wird die Tanne auf dem Rathausplatz aufgestellt



Auch im Rathausinnenhof wird alles für den Weihnachtsmarkt vorbereitet





wünscht im Namen
der Stadtverwaltung
Leopold Richentzky

Leopold Richentzky
Bürgermeister
der Stadt Stockerau

Allerheiligen und Allerseelen



Kranzniederlegung vor dem Kriegerdenkmal auf dem Städtischen Friedhof in Stockerau



Oberst Christoph R. Konicek von der ABC-Abwehrschule spricht über die Bedeutung des Bundesheeres in der heutigen Zeit

Totengedenken 2005

Die ersten beiden Tage des Novembers stehen im Zeichen des Gedenkens an die Verstorbenen. Man besucht das Grab eines Angehörigen, schmückt es mit Blumen und zündet eine Kerze an. Selten ist die Besucherzahl auf den Friedhöfen so hoch wie in den Tagen um Allerheiligen und Allerseelen.

Am Vorabend des Allerheiligentages fand die traditionelle Kranzniederlegung der Freiwilligen Feuerwehr Stockerau und des Roten Kreuzes vor dem Kriegerdenkmal auf dem städtischen Friedhof in Stockerau statt.

In Unterzögersdorf hielt die Freiwillige Feuerwehr Unterzögersdorf am Allerheiligentag unter reger Beteiligung der Bevölkerung eine Totengedenkfeier ebenfalls beim Kriegerdenkmal ab. Vizebürgermeister Helmut Laab fand bewegende und mahnende Worte, „gerade im Zusammenhang mit dem Gedenkjahr 2005 die grau-

enhaften Ereignisse der Geschichte nicht in Vergessenheit geraten zu lassen“. Am Nachmittag fand dann die Feier am Städtischen Friedhof Stockerau mit Ansprachen, musikalischer Umrahmung und militärischer Präsenz statt. Oberst Christoph Konicek sprach für das österreichische Bundesheer über die Bedeutung des Gedenkjahres und die geänderten Herausforderungen an die Soldaten in der heutigen Zeit. Bürgermeister Richentzky bedankte sich bei den Anwesenden. „Es ist nicht nur Verpflichtung und Tradition am Allerheiligentag hierher zu kommen, jeder verbindet etwas ganz persönliches mit diesem Friedhof. Es ist unsere Aufgabe, die erlebte Geschichte weiter zu erzählen und an die nächste Generation weiter zu geben.

Nach den positiven Erfahrungen des letzten Jahres und einem vielfachen Wunsch der Bevölkerung entsprechend war der Jüdische Friedhof in Stockerau

auch heuer wieder für Besucher geöffnet. Zahlreiche Stockerauerinnen und Stockerauer besuchten die Gräber der ehemaligen jüdischen Mitbürgerinnen und Mitbürger unserer Stadt.

Besonders das Grab für sechs Zwangsarbeiter, die Opfer des Nationalsozialismus geworden waren, war gerade heuer im Gedenkjahr 2005 ein Anziehungspunkt.



Grabinschrift: "In diesem Grabe ruhen sechs jüdische Zwangsarbeiter, welche als Opfer des Nationalsozialismus den Märtyrertod gestorben sind. Fünf dieser Märtyrer sind namenlos. Der zuletzt am 30. Jänner 1945 beige-setzte Märtyrer war Samuel Feldheim aus Szeged (ungarn). 1884 - 1944"



Totengedenkfeier der Freiwilligen Feuerwehr Unterzögersdorf

Tag der Offenen Tür

Auch heuer fand am 26. Oktober, dem Nationalfeiertag, wieder ein Tag der Offenen Tür statt. Es gab zahlreiche Angebote für die Bevölkerung um Neues zu besichtigen und sich zu informieren.

Freiwillige Feuerwehr Stockerau

Großen Anklang fand der Tag der Offenen Tür bei der Freiwilligen Feuerwehr Stockerau. Mit einer Feldmesse und anschließender Segnung wurde das neue Rüstlöschfahrzeug in Dienst gestellt. Damit ist das Wechselladerkonzept, das nach der Hochwasserkatastrophe im Jahr 2002 entwickelt wurde, nun abgeschlossen und die Freiwillige Feuerwehr Stockerau mit modernstem Gerät ausgestattet, um jederzeit professionelle Hilfe leisten zu können.

Sehr viele Menschen machten von der Möglichkeit, Feuerlöscher überprüfen zu lassen Gebrauch und die Feuerwehr konnte mit dem Besuch ihrer Veranstaltung zufrieden sein (siehe auch Seite 34). Im Rahmen dieser Feierlichkeiten gab es auch Auszeichnungen für die Feuerwehrjugend.



V.l.n.r. OBR Josef Buchta, FW-Kurat Mag. Gerald Gruber, OBR Heinrich Bauer, BGM Leopold Richentzky, Petra de Witt-Theurer, Hannes de Witt mit Tochter Victoria de Witt, der Patin des neuen Fahrzeuges, Herbert Kaller, Wilfried Kargl, Christian Pribyl

Klamert Markus Urkunde v. Bezirksfeuerwehrjugendleistungsbewerb vom 26.06.05, Pribyl Thomas Feuerwehrjugendleistungsabzeichen (FJLA) in Bronze; Gürsch Alexander, Kucera Michael, Seiverth Dominik FJLA in Silber;

Kulir Peter, Kargl Dominik, Okermüller Patrick, Krammer Daniel, Pribyl Markus Auszeichnung für erfolgreiche Juniorerprobung; Pribyl Thomas, Zdenek Thomas, Gürsch Alexander, Klamert Markus, Kucera Michael, Kienast Michael, Schömitz Karl 1.Erpobung

Seiverth Dominik, Idinger Stefan, Fröhlich Patrick 2. Erprobung; (Diese Erprobungen wurden am neuen RLFA durchgeführt und beinhalten u.A. eine Geräteprüfung). Pribyl Thomas Gruppenkommandant der FJ. www.ff-stockerau.at

Städtische Gärtnerei

Großer Andrang herrschte bei der Eröffnung der neuen Stadtgärtnerei. Nach der Segnung durch Stadtpfarrer Dechant Pichelbauer und den evangelischen Pfarrer Christian Brost nahm Bürgermeister Richentzky die feierliche Eröffnung vor. Im Anschluss fand die Verleihung der Preise der 22. Stockerauer Blumenschmuckaktion statt. Die Besucher staunten über

das moderne Gewächshaus, in dem sich nicht nur die Weihnachtssterne wohl fühlen (siehe Titelbild!). Auch für die Mitarbeiter stehen moderne Arbeitsplätze zur Verfügung und für unsere Lehrlinge Ausbildungsmöglichkeiten, die dem Stand der Technik entsprechen. Viele Besucher nutzten auch den Eröffnungsbatt zu einem kostengünstigen Einkauf!



Stadtrat Othmar Holzer, der evangelische Pfarrer Christian Brost, Vizebürgermeisterin Christa Niederhammer, GR Franz Karas, Susanne Hausmann, Bürgermeister Leopold Richentzky, Tanja Landrichter, Vizebürgermeister Helmut Laab, GR Gabriele Kopf, Dechant Karl Pichelbauer, Stadtrat Karl Kronberger und Gärtnermeister Markus Sommer

Informationsveranstaltung im Z 2000



Linkes Bild oben:
Reges Interesse herrschte bei der Informationsveranstaltung

Rechtes Bild oben:
Bürgermeister Leopold Richentzky
und Baudirektor Ing. Josef Stadler
im Gespräch mit der ASFINAG

Linkes Bild unten:
Bürgermeister Leopold Richentzky
mit den ausgezeichneten
Mitgliedern des Gemeinderates

Dank und Anerkennung

GR a.D. Dr. Franz Küssel
(7 Jahre Gemeinderat)

GR a.D. Karl Vejvoda
(7 Jahre Gemeinderat)

GR a.D. Mag. Georg
Schneider (5 Jahre
Gemeinderat)

GR a.D. Gerfried Kirner
(3 Jahre Gemeinderat)

GR a.D. Johann
Hönigschmid
(1 1/4 Jahre Gemeinderat)

Am 14.00 Uhr wurden im Z 2000 Pläne über den Ausbau der A 22 präsentiert und Mitarbeiter der ASFINAG und auch die Teilnehmer des Runden Tisches standen den Besuchern für persönliche Gespräche zur Verfügung. Die EVN informierte über den Ausbau der Fernwärmeversorgung und zeigte das Gerät, dessen Einbau für den Anschluss an das Fernwärmenetz notwendig ist. Die Fa. Isover stellte Glasfaser-matten – ein Material zur optimalen Wärmedämmung – vor.

Wie nicht anders zu erwarten herrschte vor allem an der Präsentation über den Autobahnausbau reges Interesse. Noch nach Veranstaltungsschluss gab es zahlreiche Diskussionen

um geplante Radwege und
Lärmschutzmaßnahmen.

Abends nahm Bürgermeister Leopold Richentzky die Verleihung von Auszeichnungen an jene Mandatäre des Gemeinderates, die nach der Wahl im März 2005 aus dem Gemeinderat ausgeschieden sind, vor.

Ehrennadel in Gold
StR a.D. Dir. Helmuth
Neuhold
(30 Jahre Gemeinderat)

Ehrennadel in Silber
GR a.D. Dir. Dagmar Böck
(15 Jahre Gemeinderat)

Ehrennadel in Bronze
GR a.D. Dir. Rosa
Bankmann
(12 Jahre Gemeinderat)
GR a.D. Gerhard Moser
(10 Jahre Gemeinderat)

10 Jahre WOLFGANG & MANDY DIE STOCKERAUER



**Sag Ja
zu Weihnachten!**

Vorverkauf:
Broschüre: EUR 2,-
Personenliste: Jugendkarte: EUR 5,-

Abendkasse:
Broschüre: EUR 2,-
Personenliste: Jugendkarte: EUR 5,-
Stempel bis zum 8. Lebensjahr
bzw. 16 Jahre!

**Vorverkauf im Kulturvertriebshaus,
Tel. 02246047 888 1**

**Sonntag, 4. Dez. '05
Z-2000 / Lousaal
17.00 Uhr**

Z 2000 **stockerau kultur** **NO Ausleger**

Unter allen Vorverkaufskarten verstreut wir einen Gutschein für 2 Personen zum Essen im Restaurant des Dorfkonzerts (z.B. Wurstl)!

NÖ Heizkostenzuschuss 2005/2006

Die Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2005/2006 in der Höhe von € 75,- zu gewähren.

Der Heizkostenzuschuss kann auf dem Gemeindeamt des Hauptwohnsitzes beantragt werden.

Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung. Die Anträge müssen bis spätestens 28. April 2006

bei der Gemeinde eingelangt sein.

Wer kann den Heizkostenzuschuss erhalten:

- AusgleichszulagenbezieherInnen
- BezieherInnen einer Mindestpension nach § 293 ASVG
- BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt

- BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld, deren Familieneinkommen den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt oder Familien, die im Monat November 05 oder danach die NÖ Familienhilfe beziehen
- sonstige EinkommensbezieherInnen, deren Familieneinkommen unter dem jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt

Nähere Einzelheiten (z. B. Einkommensgrenze) sind den aus dem Internet herunter ladbaren Unterlagen zu entnehmen: (für Ehe-

paare und Lebensgemeinschaften € 1.030,23, für Alleinstehende € 662,99, - und zuzüglich für jedes Kind € 70,56 beträgt).

Nähere Information sowie das Antragsformular und alle weiteren Unterlagen unter

www.noel.gv.at oder im Meldeamt der Stadtgemeinde Stockerau

Schon jetzt an Weihnachten denken
Gesundheit und Wohlbefinden schenken -

mit einem **Gutschein** von

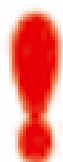
ILSE WEBER-KRAL
Massage und Fußpflege
02266/61 164

im Hallenbad Stockerau

_____ bitte hier abtrennen _____ bitte hier abtrennen _____ bitte hier abtrennen _____ bitte hier abtrennen _____ bitte hier abtrennen _____

Gegen Vorlage dieses Kupons erhalten Sie beim Kauf eines Gutscheines in Höhe von mindestens € 20,-
2,- € Nachlass!

STOCKERAU
2006
OPEN AIR-FESTIVAL



Welturaufführung
5. Juli 2006



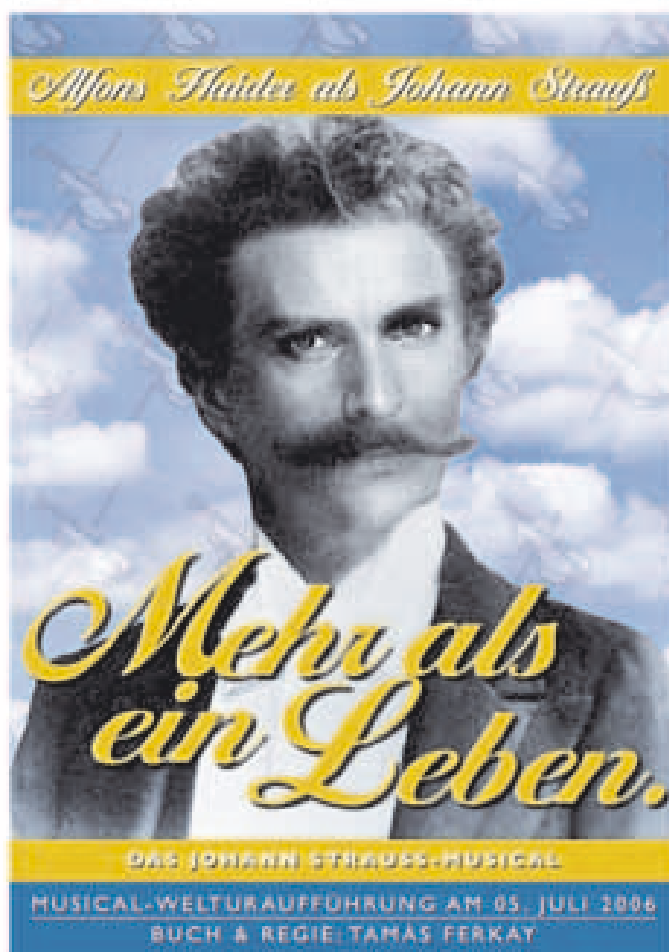
Spielzeit: 6. 7. - 19. 8. '06, jew. von Mi - So, 20 Uhr (26. 7. = spielfrei)

„Mehr als ein Leben“

ist das erste Musical über Johann Strauß-Sohn.

Es ist keine einseitige Huldigung an ein musikalisches Genie, vielmehr der spannende Versuch, dem „dämonischen Spießbürger“ Johann Strauß gerecht zu werden.

In packenden und witzigen Szenen aus dem Leben des Meisters wird die verblüffende Diskrepanz (der erstaunliche Gegensatz) zwischen Künstler und Werk klargemacht, aus der notwendigerweise Meisterwerke geboren werden. Die mitreißende Musik ist nach Rhythmus und Arrangement die der Gegenwart, stützt sich allerdings auf die hinreißende Überfülle der melodischen Einfälle des Titelhelden Johann Strauß.



Die Hauptfiguren werden gespielt von **Alfons Haider, Jessica Blume, Kurt Hexmann, Sabine Muhar** u.v.a., begleitet von großem Orchester und Ballett.

Kartenvorverkauf:

ab DEZEMBER 2005

Kulturamt/Rathaus 02266/67 689

(bei Kartenkauf bis 31. Dezember 2005: Weihnachtsrabatt -10%)

Stockerau im Advent

Unter dem Motto „Stadt der Engel“ wird heuer bereits zum fünften Mal im Advent, in der größten Stadt des Weinviertels, ein vielfältiges und stimungsvolles Weihnachtsprogramm geboten.

Das Herzstück des Stockerauer Advents ist der Adventmarkt vor dem Rathaus der gemeinsam mit dem Weinviertler Kunst- und Handwerksmarkt gestaltet wird. Die Punschstände werden von den Stockerauer Vereinen betrieben und laden zum aufwärmen und plaudern ein. Natürlich findet man hier jede Menge Geschenkk Ideen für das

schönste Fest im Jahr. Erstmals gibt es heuer eine Kinderzone mit Reittieren dem Elch-Geschicklichkeitsspiel und einer Schneeballschleuder die notfalls auch ohne Schnee funktioniert. Selbstverständlich ist die Engelwerkstatt mit Tante Maria im Saal der Raiffeisenbank an jedem Adventsamstag wieder für Kinder im Alter von 4 – 7 in der Zeit von 9 – 17 Uhr in Betrieb. Hier können Ihre Kinder malen und basteln.

Das Rahmenprogramm war noch nie so umfangreich und abwechslungsreich wie heuer. Begonnen hat der Advent in Stockerau mit einem Laternenumzug und der erste Adventsamtstag



steht ganz im Zeichen der Tiroler Perchten.

An jedem Wochenende gibt es Lesungen, Chöre, Jagdhornbläser, Weihnachtszaubereien, Kasperltheater, Live-Musik die Tanzflöhe und vieles mehr. Am 4. Dezember kommt der Nikolo um 17 Uhr und beschenkt alle Kinder vor dem Rathaus. Besonders engagiert sind auch heuer wieder die Stockerauer Schulen mit zahlreichen Darbietungen. Neben dem großen Adventmarkt vor dem Rathaus gibt es noch den Weihnachtsmarkt des Sozialverbundes im Rathaus am 2. Adventwoche einen Kunsthandwerksmarkt in der Galerie zum alten Rathaus und eine Weihnachtsschmuckausstellung des Soroptimist International Club Stockerau in der Sebastianikirche und zahlreiche kleinere Ausstellungen.

Ein Insider Tip, den Sie sich nicht entgehen lassen sollten ist, das Kindermusical „Leuchte kleiner Stern“ am 17. und 18. Dezember im Pfarrsaal.

Und last but not least gibt es heuer ein großes Weihnachtssuchspiel für Kinder unter dem Motto „Ich habe das Christkind gesehen“. An jedem Adventwochenende ist das Christkind an einem anderen Ort im Stadtzentrum zu finden und alle Kinder die mit ihrem vollständig ausgefüllten Teilnahmechein am 23. oder 24. Dezember zum Adventmarkt kommen, erhalten einen Kinderpunsch, Lebkuchen und ein Geschenk. Teilnahmechein gibt es in den Geschäften, am Kulturamt und im Büro der Stockerauer Wirtschaft Schillerstraße 3. Natürlich können alle Christkindln Ihre Weihnachtseinkäufe in den zahlreichen Geschäften der

GRATIS-PARKEN im PARKDECK

ADVENT 2005

Samstag,	26. 11. 2005
Samstag,	3. 12. 2005
Donnerstag,	8. 12. 2005
Samstag,	10. 12. 2005
Samstag,	17. 12. 2005
Samstag,	24. 12. 2005

jeweils von 7 - 21 Uhr

Alle Kinder vor dem Rathaus als Christkindln beschenken!

Ein besinnliches Weihnachtsfest
und einen
guten Rutsch ins Jahr 2006
wünscht die
 Stadtgemeinde Stockerau



festlich geschmückten Innenstadt erledigen und dabei an allen Adventsamtagen die Kurzparkzonen und das Parkdeck des

Z 2000 gratis benützen. Damit aus Stockerau im Advent die Stadt der Engel wird sind viele Hände notwendig. Bereits im April

beginnen die Sitzungen des Arbeitskreises Advent der Stockerauer Wirtschaft damit der Markt und das Rahmenprogramm bis Mitte November fertig ist.

Auch die Weihnachtsbeleuchtung muss gewartet und erweitert werden und wird von den Stockerauer Unternehmen finanziert. Das alles ist nur möglich, weil die Stockerauer Wirtschaft, die Stadtgemeinde und ihren Abteilungen, viele Vereine und private Initiativen eng und sehr gut zusammenarbeiten um den Advent in der Stadt erlebnisreich und attraktiv zu gestalten.

Die größte Stadt des Weinviertels bietet Ihren Kunden circa dreissig Textil- und vier Schuhgeschäfte, zwei Spielwarenfachgeschäfte mit langer Tradition, zwei Buchhandlungen, fünf Schmuck- und Uhrengeschäfte und ebenso viele Fachmärkte für Elektro und Haushaltsgerä-

te, sowie Möbelhäuser, zwei Reisbüros Fachgeschäfte für Parfümeriewaren, erlesenstes Geschirr, Papier- und Schreibartikel alles für den Heimwerker und und und und wer vom Einkaufen durchgefroren und müde ist, findet in keiner Stadt in Niederösterreich so viele Cafes Restaurants und Gasthöfe wie in Stockerau. Auch eines der modernsten Kinos Niederösterreichs befindet sich in der Lenau-stadt.

Hier bleibt kein Wunsch unerfüllt. Stockerau im Advent das heißt Vielfalt und Flair.

Besuchen Sie den Adventmarkt vor dem Rathaus
Öffnungszeiten

Freitag 14 – 19 Uhr

Samstag, Sonn- und Feiertag 10 – 19 Uhr

19. – 23. Dezember täglich von 10 – 19 Uhr

24. Dezember 14 – 19 Uhr

Klassische Geflügelpest („Vogelgrippe“)

Die Tierseuche

Die Klassische Geflügelpest (Vogelgrippe) ist eine Seuche des Geflügels und keine Infektionskrankheit des Menschen. Die Krankheit wird durch ein Virus hervorgerufen und verursacht in Geflügelbeständen große Ausfälle. Sie tritt seit einiger Zeit bereits in Asien (China, Kambodscha, Honkong, Indonesien, Laos, Pakistan, Mongolei, Korea, Malaysia, Thailand, Vietnam, Kasachstan, Russland) und nun auch vereinzelt in Europa (Türkei, Rumänien und Kroatien) auf.

Das derzeit die Vogelgrippe auslösende Virus Typ H5N1

wird von Vogel zu Vogel übertragen. Die Virusausscheidung erfolgt über die Körperflüssigkeiten und den Kot. Kranke Zugvögel können die Virusverbreitung beschleunigen.

In Südost-Asien ist es vereinzelt zu Infektionen von Menschen gekommen, jedoch ohne dass eine Übertragung von Mensch zu Mensch nachgewiesen wurde. Demnach sind nur Personengruppen gefährdet, die mit krankem Geflügel sehr engen Kontakt haben. Unser westeuropäischer Lebensstil macht eine Übertragung auf den Menschen derzeit unwahrscheinlich, weil wir nicht mit Geflügel unter einem

Dach leben, wie das in Asien üblich sein kann.

Die Verordnung

BGBI. 348/200 und das Meldeformular

Zur Verhinderung der Einschleppung der Geflügelpest nach Österreich hat die Bundesministerin für Gesundheit und Frauen als vorsorgliche Maßnahme eine Verordnung verlaublich, die seit 21. Oktober 2005 Gültigkeit besitzt und vorläufig bis 15. Dezember 2005 aufrecht sein wird. Die Verordnung wurde zusätzlich zu den bereits bestehenden strengen Richtlinien des österreichischen Tierseuchengesetzes aus dem Jahr 1909, RGBI. Nr. 177/1909, erlassen.

Darin ist ein sofortiges Auslaufverbot für betroffenes Geflügel mit einer Ausnahme enthalten: Fehlt ein Stall, kann dieser bis 28. Oktober 2005 errichtet werden (z.B. Strohburg mit Abdeckplane ist ausreichend). Es muss der Kontakt zu wildlebendem Wassergeflügel dadurch nachhaltig verhindert werden.

Das Auffinden von totem wildlebendem Wassergeflügel ist der Bezirksverwaltungsbehörde anzuzeigen. Die Behörde veranlasst dann die erforderlichen Untersuchungen der verendeten Tiere.

Geflügelhaltungen, außer die bereits gemeldeten (AMA-Mehrfachanträge, Zentrale Schweinedatenbank, Betriebe nach der Geflügelhygieneverordnung, Legehennenregister,

QGV-Register) sind der Bezirksverwaltungsbehörde bis längstens 11. November 2005, danach erfolgende Neueinstellungen sind der Behörde binnen einer Woche zu melden. Auf der Internetseite der Bundesanstalt Statistik Österreich steht das in der Verordnung geforderte Meldeformular des Bundes zum Herunterladen zur Verfügung und ab 28. Oktober 2005 ist dort auch die Online-Registrierung möglich. Das Abhalten von Tieraussstellungen, Tierschauen, Tiermärkten und Tierbörsen mit Geflügel und anderen Vögeln ist ab 24. Oktober 2005 ausnahmslos verboten.

Konsumenteninformation Geflügelprodukte (Eier, Fleisch) aus Österreich sind sicher!

Sie können ohne Risiko zubereitet und verzehrt werden.

Achten Sie auf die Herkunft der Produkte!

Aktuelle Informationen finden Sie im Internet unter

www.bmfg.gv.at
(Bundesministerium für Gesundheit und Frauen)
www.13.ages.at
(Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit, AGES)

www.ggv.at
(Österreichische Qualitätsgeflügelvereinigung)
www.ovis.at (Bundesanstalt Statistik Österreich)



Romantischer Weihnachtsmarkt
SOROPTIMIST CLUB STOCKERAU

in der Sebastiani Kirche
Hauptstraße 34

ERÖFFNUNG
2. Dezember 2005
18.00 Uhr
bis 18. Dezember 2005

8. Dezember 18-18 Uhr
jeden
Freitag 18-19 Uhr
Samstag 18-18 Uhr
Sonntag 14-18 Uhr

Kindermolecke
Christbaum schmück
Bücherflakmarkt
Punsch, Kaffee
Mehlspeisen und Schmauskerl

Mit dem Beinerlös unterstützen wir
das Frauenhaus im Bezirk

Die stillen Lebensretter

Blutspenden hat Tradition in Stockerau

Blut kann Leben retten – wenn es in ausreichender Menge vorhanden ist. Dafür sorgen Lebensretter im Hintergrund. Menschen wie Andreas Stemberger. Fünfmal pro Jahr organisiert der Rotkreuz-Ortsstellenleiter eine Blutspendeaktion. Auch Feuerwehr, Gemeinde und Berufsschulen engagieren sich unbezahlt und unermüdlich im Dienste der Menschlichkeit. Aktionen, die kranken und verletzten Mitmenschen, die auf Spenderblut dringend angewiesen sind, das Leben retten. Allein am letzten Oktoberwochenende konnten in der Dienststelle Stockerau 112 Blutspender begrüßt werden, was (abzüglich der Abgewiesenen) 104 Blutkonserven ergab.

Die Blutspende-Aktionen des Österreichischen Roten Kreuzes sind seit Jahrzehnten Tradition in Stockerau. Seit 1970 wird hier das unentbehrliche Medikament Blut gespendet. Die Hilfsbereitschaft ist groß. Pro Jahr können rund 1.000 Blutkonserven gewonnen werden. Die Tendenz ist in den letzten Jahren steigend - trotz einer Reduktion der Blut-



Josef Staffa (2.v.l.) und Franz Assmann (3.v.l.) freuen sich mit Rot-Kreuz-Dienststellenleiter DI Andreas Stemberger und Sanna Stemberger über die Verleihung der Helfedienstmedaillen.

spendeaktionen aufgrund des wachsenden Kosten Druckes. Die Stockerauer Bevölkerung hilft so ganz entscheidend mit, die Blutversorgung in Ostösterreich zu sichern.

Dass Blut Leben retten kann, zeigt das Beispiel des kleinen Florian, der im Alter von 18 Monaten an „schwerer aplastischer Anämie“ erkrankte. Sein Knochenmark hat aufgehört, Blut zu

bilden. Seine einzige Chance zu überleben war eine Knochenmarkspende. Doch die Suche nach einem geeigneten Spender dauerte. Zwei Jahre lang musste Florians Blut mit Blutplättchen und roten Blutkörperchen angereichert werden. Insgesamt erhielt Florian 140 Blutkonserven. Im März 1998 wurde Florian in einer Operation mit den rettenden Stammzellen aus dem Kno-

chenmark einer Spenderin versorgt. „Heute geht es ihm gut! Ich muss immer daran denken, dass es auch ganz anders hätte kommen können“, erzählt Florians Mutter. Das Schicksal ihres Sohnes hat auch ihre eigene Einstellung zum Thema Blutspenden gewandelt: „Jetzt weiß ich, wie es ist, wenn man Blut braucht.“

Nähere Informationen:

<http://www.rotekreuz.at> Wir machen es einfach!

We simply do it!

<http://spende.rotekreuz.at> Online spenden - schnell, sicher, treffgenau!

<http://www.blut.at> Rette Leben - spende Blut!

<http://125.rotekreuz.at> Der Rotkreuz-Museumspfad im Jubiläumsjahr und Vieles mehr!

Auszeichnung

Im Rahmen der Feierlichkeiten zum Nationalfeiertag wurden **Josef Staffa** und **Franz Assmann** für ihre langjährige Tätigkeit und ihr außerordentliches Engagement beim Roten Kreuz geehrt. Bürgermeister Leopold Richentzky überreichte beiden Herrn Helfedienstmedaillen. Rot-Kreuz-Dienststellenleiter DI Andreas Stemberger und Sanna Stemberger gratulierten sehr herzlich.

Einmalige kostenlose Verlängerung der roten Reisepässe

Der Nationalrat hat mit Gesetzesänderung die einmalige kostenlose Verlängerung der roten Reisepässe beschlossen. Die Kundmachung erfolgte im November 2005 im Bundesgesetzblatt.

Ziel dieser Gesetzesänderung ist es, den österreichischen Bürgerinnen und Bürgern, deren Reisepässe im Jahr 1996 ausgestellt wurden und daher im Jahr 2006 ihre Gültigkeit verlieren, ein Service für den Übergang bis zur Ausgabe der neuen österreichischen Reisepässe mit biometrischen Daten zu bieten.

Um in den Genuss der Verlängerung zu gelangen ist folgendes zu beachten:

Der
EU-konforme
Reisepass



- Der Pass muss nach dem 31. Dezember 1995 ausgestellt worden sein
- Es dürfen keine gesetzlichen Gründe für eine Passversagung oder Passentziehung vorliegen (z. B. bestimmte strafgerichtliche Verurteilungen)
- Die Verlängerung ist bis maximal ein Jahr möglich, längstens jedoch bis zum 31. Dezember 2006
- Es ist ein mündlicher Antrag bei der zuständigen Behörde erforderlich
- Der Pass muss gültig sein

Hinweis: Die Verlängerung eines Kinderpasses ist möglich, sofern das im Pass befindliche Foto das Kind einwandfrei erkennen lässt. Grundsätzlich darf in bestimmt Länder auch mit einem maximal 5 Jahre

abgelaufenen Reisepass eingereist werden. In 32 Ländern wird auf Grund des EG-Vertrages und bilaterale Abkommen auch die Einreise mit einem gültigen Personalausweis gestattet. Eine aktuelle Liste der betreffenden Länder ist unter www.help.gv.at abrufbar. Abschließend dürfen wir darauf hinweisen, dass auch auf der Homepage des Bundesministeriums für auswärtige Angelegenheiten unter der Adresse www.bmaa.gv.at nach Ländern geordnet, die jeweiligen Einreisebestimmungen (dass etwa ein Pass noch eine bestimmte Gültigkeitsdauer nach der Ausreise aufweisen muss oder Visumpflicht besteht) aufgelistet sind.



FREIWILLIGE FEUERWEHR STOCKERAU

Stockerau, Sparkassaplatz 2



DIE FREIWILLIGE FEUERWEHR STOCKERAU LÄDT EIN ZUM

Samstag, 7. Jänner 2006

Ball der Feuerwehr

**Eröffnung 20.00 Uhr
Saaleinlass 19.00 Uhr**

Eintritt:

Vorverkauf Euro 13,- / Platzkarten 4 Euro 2,-

Schüler, Studenten Euro 9,-

Abendkasse Euro 16,- / Schüler, Studenten Euro 11,-

Kartenvorverkauf ab 13. 12. 2004, 18.00 - FF - Zentrale

Einlass ausschließlich in Abendkleidung oder Uniform

Grosser Saal:

„Fahrbach Combo“

Liveband Bloullicht - Disco

Mitternachtskollage
BARBETRIEB

Ein Jahrgangsfest



Bürgermeister Richentzky empfängt den Abschlussjahrgang 1955 der damaligen Knabenhauptschule Stockerau

„Gut seid's erhalten“, mit diesen Worten begrüßte Bürgermeister Leopold Richentzky anlässlich eines Empfangs am 20. Oktober 2005 im Rathaus zu Stockerau jene Absolventen der seinerzeitigen Knabenhauptschule Stockerau, die 1955 die Schule verlassen hatten.

In seiner sehr persönlichen Ansprache ging er auf die Generation der Väter und Großväter ein, die die Gründergeneration der 2. Republik waren. Viele Probleme gab es in den Familien der Nachkriegszeit zu bewältigen und zahlreiche Entbehrungen in Kauf zu nehmen. Dabei darf die heutige Generation nicht vergessen, dass sie nun für Kinder und Enkelkinder Vorbildwirkung hat. Wichtig ist es, das Positive zu vermitteln und den jungen Menschen die Erlebnisse der damaligen Zeit weiterzugeben – auch und gerade in einem vereinten Europa,

in dem es nach wie vor wichtig ist, sich der eigenen Identität bewusst zu sein und ein Nationalbewusstsein als Österreicher zu haben.

Heute gibt es in den Hauptschulen rund 510 Kinder, die gemeinsam unterrichtet werden. Der Jubiläumsjahrgang 1955 musste aus der Knabenhauptschule noch über den Zaun schauen, wenn er Mädchen sehen wollte.

Auch heute ist die Hauptschule ein wichtiges Thema in der Verantwortung der Gemeinde, weil gerade aus dieser Schule das Grundwissen für das weitere Leben mitgenommen wird. Ditmar Fürst, Vorsitzender des Pensionistenverbandes Stockerau, hatte das Treffen organisiert. Manche Teilnehmer sahen sich nach 50 Jahren zum ersten Mal wieder, sogar aus München und aus der Schweiz waren ehemalige Mitschüler angereist. Es gab viel zu erzählen und viele Erinne-

rungen auszutauschen und man war sich rasch einig: auch ohne große Jubiläen wird es bald wieder ein

Klassentreffen des Jahrgangs 1955 geben.

SILVESTER
2005 / 2006

All included Party

Welcomedrink
1 Häfel hausgemachten Orangenpunsch

Vorspeisen
Blutchedlachs mit Dillensauce
Shrimpscocktail mit Mango
Tatelspitzenlätzchen mit steirischem Kürbiskernöl
Mozarella mit Tomaten und frischem Basilikum

Suppe
Erbsencremesuppe

Hauptgerichte
Hühnergeschmeizles mit Mandelreis
Schweinshaxe mit Krautsalat und Semmelknödel

Dessert
Hausgemachte Mehlspeisen
Gebäck & Butter

Getränke inklusive
Pilsener
Wein
Alkoholfreie Getränke

Mitternacht
1 Glas Sekt pro Person

€ 20,- pro Person

Nur gegen Voranmeldung
unter 069915 20 77 76

Sa, 31. Dezember

18 bis 24 Uhr

KIM KIM

2000 Stockerau
Schleifstatte 20
www.kimkim.at

2.) Finde den Weg zum Weihnachtsmann!



A simple cartoon illustration of a snowman. It has a round white body, a smaller round white head, and a black top hat with a red band. The snowman has two small black eyes, a carrot nose, and a blue scarf tied around its neck. It has three black buttons for buttons. A small sprig of holly with red berries is tucked into the top of its hat.

Lösungen:

WASWANNWO

Vorträge, Konzerte Unterhaltung

Donnerstag, 1. Dezember (Natalie)

ÖKB-STADTVERBAND STOCKERAU, 18 Uhr
Sitzung bei E.-Obmann Paul Millmann

BILDUNGSTREFF - Katholische Frauenbewegung

„Weihnachts-Leckereien“, Ref.: Anna Reinsperger,
Pfarrzentrum, 19 Uhr, Anm.: 02266/61 422

JUNGE WEIBER-TREFFEN – „Jetzt geht es mir gut“,
20 Uhr, Pfarrzentrum

Freitag, 2. Dezember (Bibiana)

ERÖFFNUNG des WEIHNACHTSMARKTES des
Sozialverbundes im Rathaus durch Bürgermeister
Richentzky, Musik: „Modern-Jazz-Band“, 14.30 Uhr

SCHI/WINTERSPORTBASAR im Gymnasium Stocke-
rau, Warenannahme: 14 – 15 Uhr, Verkauf: 15 – 18 Uhr

SCHNÄPPCHENJAGD - FREIZEIT UND SPORT
der SPÖ/Sektion West – Warenabgabe: 17 – 19 Uhr,
Volksheim, Bahnhofplatz 9

WOHLBEFINDEN UND HARMONIE DURCH DIE ASPEKTE VON FENG SHUI

Anmeldung erforderlich unter Tel. 0664/ 23 05 326,
mitzubringen Wohnungs- bzw. Hausplan, Wohlfühl-
studio, Petzoldgasse 14, www.wohlfuehl-studio.at

Samstag, 3. Dezember (Franz)

SCHNÄPPCHENJAGD - FREIZEIT UND SPORT
der SPÖ/Sektion West – Verkauf: 8 – 12 Uhr,
Volksheim, Bahnhofplatz 9

FRÜHSTÜCK FÜR FRAUEN (Organisation: Christliche
Frauen), im Restaurant „Drei Königshof“, Vortrag:
„Was kann ich tun, um gesund zu werden und gesund
zu bleiben“, 9 – 11.30 Uhr, Buffet u.
Unkostenbeitrag: € 8,50

SCHÜTZENKAPELLE STOCKERAU

am Weihnachtsmarkt des Sozialverbundes im Rathaus,
9 Uhr, Turmblasen der Schützenkapelle, 19 Uhr

EVANG. GEMEINDE/ADVENTFEIER

mit Eröffnung des Büchertisches,
15 Uhr, Manhartstraße 24

LESUNG – WEINVIERTLER KLEEBLATT:

Mundart zum Schmunzeln und Stirnerunzeln,
15 Uhr, Sitzungssaal/Rathaus (der Reinerlös kommt
bedürftigen Stockerauer Kindern zugute)

FESTKONZERT der MUSIKSCHULE STOCKERAU,
im Veranstaltungszentrum Z-2000,
Beginn: 19 Uhr, Eintritt: Spenden erbeten

Sonntag, 4. Dezember (2. Adventssonntag)

BARBARA-FEIER des ÖKB-Stadtverbandes in der
Stadtpfarrkirche, 9.30 Uhr

**CHOR, JAZZDANCE UND WEIHNACHTSPRÄSEN-
TATION**, der VS-WEST am Weihnachtsmarkt des Sozi-
alverbundes im Rathaus, 15 Uhr

JAGDHORNBLÄSERGRUPPE SENNING

am Weihnachtsmarkt des Sozialverbundes im Rathaus,
16 Uhr

DER NIKOLAUS KOMMT und beschenkt die Kinder
am Weihnachtsmarkt des Sozialverbundes im
Rathaus, 17 Uhr

DIE STOCKERAUER - Wolfgang & Mandy

„Sag ja zu Weihnachten“ im Lenasaal des Veranstal-
tungszentrums „Z-2000“, 17 Uhr, Karten im
Kulturamt/Rathaus 02266/67 689, Vorverkauf:
Erwachsene € 7,- / Pensionisten, Jugendliche € 5,-
Abendkassa: Erwachsene € 8,-/
Pensionisten, Jugendliche € 6,-,
freier Eintritt für Kinder unter 6 Jahre

11. LIONS-ADVENT – WIENER KAMMERCHOR

in der Stadtpfarrkirche, 16 Uhr, Spende € 15,-
Karten: Kulturamt/Rathaus 02266/67 689 und an
der Abendkassa

Montag, 5. Dezember (Gerald)

KRAMPUS UND NIKOLAUS in der Dorfschenke
Oberzögersdorf, 17.00 Uhr

Dienstag, 6. Dezember (Nikolaus)

HL. NIKOLAUS kommt in den Pfarrhofgarten
17 Uhr (für alle Kinder)

Mittwoch, 7. Dezember (Ambrosius)

BABYTREFF der Katholischen Pfarre Stockerau,
9 – 12 Uhr, Pfarrzentrum

BABY- und KLEINKINDERTREFFEN

der Evangelischen Pfarre Stockerau, Manhartstraße 24,
Spielgruppe für Kinder von 0-7 Jahren, 15 Uhr

PENSIONISTENVERBAND / Diavortrag der VHS

Mag. Krachler, „Assisi – Die Stadt des hl. Franziskus“,
16.30 Uhr, Blabolil-Heim

Donnerstag, 8. Dezember (Maria Empfängnis)

WEIHNACHTSZAUBEREI mit Marko Malin am Weih-
nachtsmarkt des Sozialverbundes im Rathaus, 16 Uhr

BENEFIZVERANSTALTUNG im Innenhof von

„Blumen Judith“, Dr. Karl-Renner-Platz, 8. – 11. 12. 2005,
Do, ab 12 Uhr und Fr – Sa, ab 16 Uhr spielt und liest
„Der lustige Hermann“ Heiteres und Weihnachtliches,
So, 14 Uhr Kinder singen für Kinder, 15 Uhr Besuch von
Hans Krankl, 16 Uhr Versteigerung – Bilder von Stocke-
rauer Künstlern

TAG DER OFFENEN TÜR im Wohlfühlstudio – Praxisgemeinschaft von 10 - 17 Uhr, Petzoldgasse 14, www.wohlfuehl-studio.at

WEIHNACHTSMARKT im Gastgarten der Dorfschenke, ab 10 Uhr

Samstag, 10. Dezember (Diethard)

LIONS-CLUB KREUZENSTEIN / Sammlung für den Flohmarkt, 9-11 Uhr, Lager Schumannsgasse: Kunst + Kitsch, Spiel + Sport, Buch + Ton, Hausrat, Elektro, Bekleidung, usw.

VORFÜHRUNG der TANZFLÖHE der SPORTUNION am Weihnachtsmarkt des Sozialverbundes im Rathaus, 15 Uhr

ADVENT EVENT der JVP Stockerau, 20.30 Uhr, Millenniumshalle, Happy Hour: 20.30 - 21.30 Uhr, Eintritt: 20.30 - 21 Uhr frei, ab 21 Uhr € 5,00

Dienstag, 13. Dezember (Lucia)

BABY- und KLEINKINDERTREFFEN der Evangelischen Pfarre Stockerau, Manhartstraße 24, Krabbelgruppe für Kinder von 0-3 Jahren, 9 Uhr

Mittwoch, 14. Dezember (Franziska)

BABYTREFF der Katholischen Pfarre Stockerau, 9 - 12 Uhr, Pfarrzentrum

PENSIONISTENVERBAND / WEIHNACHTSFEIER Musik: Alfred & Franz, Alfons Haider, Beate Sunny, 15 Uhr, Veranstaltungszentrum Z-2000

LESETASIA: „Bastelwerkstatt für Erwachsene“ Wie kann ich mit meinem Kind ohne viel Aufwand tolle Dinge basteln?, 19 - 21 Uhr, Kosten: € 9,-, Anmeldung und Info: 0676/429 70 97

Freitag, 16. Dezember (Adelheid)

BENEFIZVERANSTALTUNG der ARGE HOSPIZINITIATIVE Stockerau, „... und Friede auf Erden“, Musik: ensemble.voc.art. 14 und Solisten, Ltg. H. Laueremann, Textbetrachtungen von evang. und kath. Pfarrer, 19 Uhr, Klosterkirche St. Koloman

Samstag, 17. Dezember (Jolanda)

PENSIONISTENVERBAND / WEIHNACHTSFAHRT Weihnachtsmarkt Höflein/Hohe Wand, Spanferkelessen in Zweiersdorf, Abf: 12 Uhr, Rathauspl./Sparkassapl.

JAGDHORNBLÄSER / Leitung: Ing. Kurt Stefsky am Weihnachtsmarkt im Rathaus, 16 Uhr

KINDERMUSICAL – „Leuchte kleiner Stern“, 17 Uhr, Pfarrzentrum

ALTERNATIV ROCK im Klim Bim, 20.30 Uhr, Schießstattgasse 20, freier Eintritt

Sonntag, 18. Dezember (4. Adventssonntag)

KINDERMUSICAL – „Leuchte kleiner Stern“, 15 Uhr und 17 Uhr, Pfarrzentrum

Mittwoch, 21. Dezember (Ingomar)

PENSIONISTENVERBAND – Ausflug

Fahrt nach Mosonmagyaróvár, Abfahrt: 6.30 Uhr, Rathausplatz/Reisebüro Penner

BABYTREFF der Katholischen Pfarre Stockerau, 9 - 12 Uhr, Pfarrzentrum

BABY- und KLEINKINDERTREFFEN

der Evangelischen Pfarre Stockerau, Manhartstraße 24, Spielgruppe für Kinder von 0-7 Jahren, 15 Uhr

Samstag, 24. Dezember (Heiliger Abend)

EIN ENGEL BRINGT DAS FRIEDENS LICHT in einer Pferdekutsche vom Bahnhof zum Adventmarkt, 10.30 Uhr. Das Friedenslicht kann bis 14 Uhr bei der Krippe/Rathaus geholt werden.

TRADITIONELLES WEIHNACHTSSPIEL der MUSIK-SCHULE Weihnachtsansprachen der Geistlichkeit und von Bürgermeister Leopold Richentzky, im Garten des Belvedereschlössls, 15 Uhr

KRIPPENLEGUNG für Kinder in der Pfarrkirche, 16 Uhr

HAPPY X-MAS PARTY im Klim Bim, 21 Uhr, Schießstattgasse 20, freier Eintritt

CHRISTMETTE, musikalische Gestaltung „Totale Chorale“ unter der Leitung von Dr. U. Neuhold, Pfarrkirche, 22 Uhr

Mittwoch, 28. Dezember (Unschuldige Kinder)

BABYTREFF der Katholischen Pfarre Stockerau, 9 - 12 Uhr, Pfarrzentrum

DIE ZIRKUSPRINZESSIN – Operettenbühne Wien, Veranstaltungszentrum Z-2000, Beginn: 19.30 Uhr, Karten: Kulturamt/Rathaus 02266/67 689 oder unter www.stockerau.gv.at, Abendkassa ab 18.30 Uhr, Vorverkauf: Ew. € 20,- / Pens., Jugendl. € 18,-, Abendkassa: Ew. € 22,- / Pens., Jugendl. € 20,-

Samstag, 31. Dezember (Silvester)

PENSIONISTENVERBAND / SILVESTERPARTY Musik: Willi Bartosch, Buffet: € 20,- / 18 Uhr, Blabolil-Heim

SILVESTER – All included Party im Klim Bim, 20 Uhr, Schießstattgasse 20, nur gegen Voranmeldung unter Tel. 0699/15 20 77 76, Pauschalpreis: € 29,-

Sport, Gesundheit

Donnerstag, 1. Dezember (Natalie)

ANTI-OSTEOPOROSE-GYMNASTIK, Blabolil-Heim, 8.30 bis 9.30 Uhr

Freitag, 2. Dezember (Bibiana)

EISHOCKEY: Eishockey-Liga Ost, Stock City Oilers – EHC Tulln, 19.30 Uhr, Kunsteisbahn/Erholungszentrum

Samstag, 3. Dezember (Franz)

EISHOCKEY: Eishockey-Liga Ost, U16, Stock City Oilers – UEC Mödling „Dragons“, 19.25 Uhr, Kunsteisbahn/Erholungszentrum